

# Bonbonregen und Spiele ohne Grenzen

Faschingstrubel: An drei Schauplätzen in der Samtgemeinde Harpstedt waren am Sonnabend „die Narren los“

Von Harald Kellmann

**COLNRADE/BECKELN/HARPSTEDT** • An drei Schauplätzen in der Samtgemeinde Harpstedt sammelten sich am Sonnabendnachmittag kleine Narren, um beim Fasching die Post abgehen zu lassen.

Unter dem Schlachtruf „Colnrade, Beckstedt, Holtorf – helau, helau, helau“ marschierten etwa 100 Jungen und Mädchen in farbenprächtigen und zum Teil glitzernden Kostümen auf Einladung des Schützenvereins Beckstedt in den geschmückten Saal des Colnrader Dorfgemeinschaftshauses ein. Die „Polonäse Blankenese“ führte Kinderschützenkönig Philip I. an. Er und „seine“ Sophie bildeten das Prinzenpaar. Erwachsene mischten sich schon am Nachmittag unter das Nachwuchsnarrenvolk aus Piraten, Zauberrern, Prinzessinnen, Polizisten, Banditen und Märchenfeen, um dann zu fortgeschrittener Stunde selbst den redensartlichen Bär steppen zu lassen.

Neele und Merle, als „Rudi Rabe“ und Mecki verkleidet, sahen dem Beginn der Kindermaskerade gespannt entgegen und löchernten Papa Olli (Brandes), wann es denn endlich los gehe.

Hochstimmung ebenso im festlich geschmückten Saal des Gasthauses Beneking in Beckeln: Auch dort übernahm



Ein „Bonbonregen“ krönte das – von der HTB-Turnsparte organisierte – närrische Treiben im „Stadtgespräch“.

Foto: Il



Auch in Colnrade regierte die Narretei.

Foto: Kellmann

men kleine Jecken die Regenschaft. Beim Kinderkarneval in der Regie der Dorf- und Soldatenkameradschaft engagierte sich hinter den Kulissen ein Team aus jun-



Königlich amüsierten sich die Kinder in Beckeln.

Foto: Il

gen Müttern. Unter rhythmischem Klatschen der Erwachsenen marschierten et-

Jerusalem“, Spiele ohne Grenzen und ein Schießen auf eine Mini-Torwand mit Softbällen sorgten für gute Unterhaltung. Im Tauziehen „Väter gegen Kids“ ließen die Papis die „Kleinen“ gern gewinnen. Das kunterbunte Treiben fand – wie in Colnrade – am Abend mit einer Faschingsfeier für Erwachsene seine Fortsetzung.

Im Flecken hatte die HTB-Turnsparte ein Faschingsvergügen für Kinder organisiert. Ein Team um Jugendwartin Tanja Koutianidis und Sandra Hotze brachte Schwung in die „Bude“. Indianer verstanden sich bestens mit Trappern; Polizisten und Banditen lagen sich nicht in den Haaren; Prinzessinnen und Hexen, Fußballer und Puzker harmonisierten und punktierten miteinander. Limbo-Tanz und Bonbonregen krönten das illustre Stelldichein der Nachwuchsjecken. Ganz nach dem Geschmack der Kinder: ein Schoko-Kuss-Wettbewerb. 100 „Küsse“ hatte Ruth Sasse dafür gesponsert. Wie auch anderorts lockte ein tolles Kuchenbuffet. Eine Jury kürte die schönsten Kostüme: Bei den Mädchen siegte Lara Haake als Blumenfee. Bei den Jungen war das „Skeletti“ Paul Thielsch nicht zu toppen. Bei den Müttern überzeugte unterdessen Katrin Sandstedt als flotte Piratenbraut.

wa 70 Steppkes in einer Polonäse in den Saal ein. Die allseits beliebte „Reise nach